

Geschen

24/120

118

und Mutter Erde wird wieder Früchte tragen wie ehemals. Die Wissenschaft sieht diese Hoffnung keimen, wird selbst, wenn sie noch schwereren Tagen entgegengehen sollte, nicht verzagen, ihre Kräfte anspannen zum Wohl des Vaterlandes. Mag auch der Kampf der Nationen auf geistigem Gebiet noch so schwierig werden, wir legen die Waffen nicht nieder.

---

Seit dem Friedrichstage 1919 (23. Januar) bis heute sind in der Akademie folgende Veränderungen des Mitgliederbestandes eingetreten:

Die Akademie verlor durch den Tod die ordentlichen Mitglieder der physikalisch-mathematischen Klasse SIMON SCHWENDENER und EMIL FISCHER; das ordentliche Mitglied der philosophisch-historischen Klasse KUNO MEYER; das auswärtige Mitglied der physikalisch-mathematischen Klasse LORD RAYLEIGH in London und die korrespondierenden Mitglieder der physikalisch-mathematischen Klasse EDWARD CHARLES PICKERING in Cambridge (Mass.), ROLAND EÖTVÖS in Budapest, FRIEDRICH MERKEL in Göttingen, GUSTAF RETZIUS in Stockholm, HEINRICH BRUNS in Leipzig und WOLDEMAR VOIGT in Göttingen.

Das ordentliche Mitglied der philosophisch-historischen Klasse ANDREAS HEUSLER verlegte seinen Wohnsitz nach Basel und trat damit in die Zahl der Ehrenmitglieder über.

Der beständige Sekretär der physikalisch-mathematischen Klasse v. WALDEYER-HARTZ legte sein Amt nieder. An seiner Stelle wurde MAX RUBNER zum beständigen Sekretär gewählt und von der Regierung bestätigt.

Neu gewählt wurden zu ordentlichen Mitgliedern der physikalisch-mathematischen Klasse KONSTANTIN CARATHÉODORY und WILLY KÜKENTHAL; zu korrespondierenden Mitgliedern der physikalisch-mathematischen Klasse KARL ENGLER in Karlsruhe, THEODOR CURTIUS in Heidelberg, GUSTAV TAMMANN in Göttingen und HUGO BÜCKING in Heidelberg; zum korrespondierenden Mitglied der philosophisch-historischen Klasse WILLY BANG-KAUP in Frankfurt a. M.

Die Akademie verlor durch den Tod den wissenschaftlichen Beamten Prof. Dr. HANS VON FRITZE. An Stelle des verstorbenen Prof. KOEHNKE wurde der bisherige Assistent am Preußischen Historischen Institut in Rom, Prof. Dr. EDUARD STHAMER, zum Bibliothekar und Archivar ernannt.

Die HECKMANN-WENTZEL-Stiftung hat auf Antrag von Hrn. SCHUCHHARDT beschlossen, sich an den wichtigen Ausgrabungen von Pfahl-